

**Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 08. März 2012**

Vorlagen-Nr. 12-F-08-0018

**Schulsozialarbeit bei allen Schulen einführen!  
-Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 29.02.2012-**

Die Landeshauptstadt Wiesbaden war mit der Einführung von Schulsozialarbeit vor rund drei Jahrzehnten Vorreiterin. Mittlerweile ist die Notwendigkeit des Ausbaus von Schulsozialarbeit fachwissenschaftlich und schulpolitisch unumstritten.

Neben den Betreuenden Grundschulen, den Hauptschulen und Gesamtschulen sind allerdings in der Landeshauptstadt Wiesbaden in den anderen Schulformen (Förderschulen, Realschulen, Gymnasien) bislang nur erste oder keine Ansätze vorhanden.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

- wie viele Stellen („Vollzeitäquivalente“) für Schulsozialarbeit es an den einzelnen Schulen in städtischer Schulträgerschaft (jeweils) gibt.
- wie viele Stellen erforderlich sind, um alle Förderschulen (insbesondere die drei Förderschulen für Lernhilfe) ausreichend mit Schulsozialarbeit auszustatten.
- wie viele Stellen erforderlich sind, um die Realschulen und die Gymnasien (jeweils) mit Schulsozialarbeit auszustatten.
- welche finanziellen Mittel im städtischen Haushalt 2012/2013 für den erforderlichen Ausbau (jeweils) zusätzlich einzustellen sind (Personal- und Sachmittel).

---

**Beschluss Nr. 0035**

Der Antrag wird zuständigkeitshalber zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit überwiesen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2012

Nehrbaß  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Herrn Vorsitzenden des  
Ausschusses für Soziales und Gesundheit  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .03.2012

Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister